



Melden Sie sich an:
www.tacook.de/Genehmigung2016



Fachtagung | 13. – 14. April 2016, Berlin

Genehmigungsmanagement bei Neu- und Umbau von Industrieanlagen

Genehmigungserfordernisse | BVT-Schlussfolgerungen | Seveso III | Auswirkungen der IED

PLUS: Intensiv-Workshops am 13. April 2016

A: Ausgangszustandsbericht nach IED

B: Schnellere Verfahren durch den frühen Einbezug Dritter

PLUS: Erfahrungsaustausch mit Fachkollegen

PLUS: Best-Practice-Berichte aus der Industrie

PLUS: Get-together zum Netzwerken



Fachbeiträge:

Aleris Rolled Products Germany

Bezirksregierung Köln

CEMEX Deutschland

Hoffmann Liebs Fritsch & Partner Rechtsanwälte

H&R – Ölwerke Schindler

Netze BW

RWE Generation

Saint-Gobain Oberland

SAVA

DIE WICHTIGSTEN THEMEN IM ÜBERBLICK

- » Genehmigungserfordernisse und Analyse der Ausgangsbedingungen für den Neu- und Umbau von Industrieanlagen
- » Auswirkungen der Industrie-Emissions-Richtlinie (IED) auf Genehmigungsverfahren
- » Entwicklung und Umsetzung von BVT-Schlussfolgerungen
- » Aufbau einer nachhaltigen Genehmigungsmanagement-Strategie in gewachsenen Unternehmen
- » Novellierung der Störfallverordnung Seveso III und deren Umsetzung in nationales Recht (BImSchG, UVPG, UmwRG)
- » Genehmigungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung – Informationsansprüche und Folgen für Anlagenbetreiber
- » Industrieanlagen und wasserrechtliche Fragen: EuGH-Urteil zum Verschlechterungsverbot
- » Erneuerungen von Genehmigungen – risikobasierte Anlagenüberwachung
- » Rechtliche Möglichkeiten der Verfahrensbeschleunigung für Antragsteller
- » Zertifizierung von Umwelt- und Energiemanagement-Systemen

KOOPERATIONSPARTNER



MEDIENPARTNER





Sehr geehrte Damen und Herren,

das Genehmigungsmanagement im industriellen Umfeld stellt Unternehmen immer wieder vor große Herausforderungen. Dabei steht die Projektplanung mit den verschiedensten Phasen im Vordergrund.

Oft kommt es dabei zu Komplikationen, beispielsweise durch benötigte Voruntersuchungen, die sich ungeahnt in die Länge ziehen können, oder Einwendungen Dritter bzw. der Öffentlichkeit. Des Weiteren erhöhen Novellierungen von Richtlinien und Änderungen in der Gesetzgebung den Bedarf an Informationen zur innerbetrieblichen Umsetzung. Um einen reibungslosen Ablauf Ihres Projektes zu gewährleisten, müssen alle Parteien möglichst frühzeitig einbezogen werden, damit unnötige Verzögerungen im Nachgang vermieden werden können.

Unsere Konferenz zum Thema Genehmigungsmanagement bei Neu- und Umbau von Industrieanlagen befasst sich ausgiebig mit den wichtigsten Aspekten im industriellen Genehmigungsmanagement und bietet Ihnen eine Möglichkeit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch.

Zahlreiche Beiträge aus der Praxis liefern Ihnen Tipps und Anregungen, wie Sie Ihr Genehmigungsmanagement effizient aufstellen können. Nutzen Sie die Veranstaltung als Plattform zum Erfahrungsaustausch und diskutieren Sie:

- » Welche Auswirkungen hat die Industrie-Emissions-Richtlinie (IED) auf das Genehmigungsverfahren?
- » Herausforderungen bei der Umsetzung der BVT-Merkblätter im Zusammenhang mit behördlichen Anordnungen.
- » Wie formulieren Sie eine Genehmigungsmanagement-Strategie, die einen reibungslosen Projektlauf gewährleistet? Wie gelingt die Umsetzung auch in interdisziplinären Teams?

- » Wie können Verfahren durch den frühen Einbezug Dritter beschleunigt werden? Zusammenarbeit mit Behörden, Genehmigungsleitfäden und Checklisten.
- » Genehmigungsmanagement mit Öffentlichkeitsbeteiligung – Welche Folgen haben Informationsansprüche der Öffentlichkeit für Anlagenbetreiber und Vorhabenträger?
- » Was sind sinnvolle Handlungshilfen für die betriebliche Praxis? Welche Vorteile bringen zertifizierte Umwelt- und Energiemanagementsysteme?
- » Welche Änderungen enthält die novellierte UVP-Richtlinie und welche Auswirkungen haben Vorhabenträger zu beachten? Inwieweit ist die Umsetzung in deutsches Recht schon geschehen?
- » Welche Auswirkungen hat das EuGH-Urteil zum wasserrechtlichen Verschlechterungsverbot auf die betriebliche Praxis und den Anlagenbetrieb? Was besagt die Umwelthaftung des Anlagenbetreibers bei Gewässerschädigungen?
- » EU-Recht vs. nationales Regelwerk – wie groß ist die Beeinflussung? Aktuelle Beispiele und Erläuterungen an diversen Beispielen wie Störfallrecht SEVESO III, TA-Luft und anderen Verwaltungsvorschriften.
- » Wie gestaltet man die Bedarfsplanung und Genehmigungseinholung mit Öffentlichkeitsbeteiligung? Neue Möglichkeiten durch Social-Media und den immer schnelleren Informationsfluss.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Kollegen auf unserer Konferenz in Berlin zu begrüßen.

Ihr Steffen Krüger
Projektleiter

Wer sollte teilnehmen?

Diese Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Mitarbeiter und Führungskräfte aus Unternehmen der herstellenden Industrie sowie Energieerzeuger, Versorgungsunternehmen, Stadtwerke und Infrastrukturunternehmen. Angesprochen werden Verantwortliche aus den Abteilungen:

- » Genehmigungsmanagement
- » Betriebsleitung
- » Site Management
- » Technik
- » Projekte
- » Umwelt/HSE
- » Leiter Rechtsabteilung
- » Engineering
- » Technische Services

Des Weiteren ist diese Konferenz interessant für Immissionsschutzbeauftragte, Störfallbeauftragte, Projektmanager sowie Umwelt- und Sicherheitsbeauftragte.

5 gute Gründe für Ihre Teilnahme

1. Profitieren Sie von den Erfahrungen anderer Experten!

Erfahren Sie aus erster Hand, wie andere führende Industrieunternehmen ein strukturiertes Genehmigungsmanagement aufgesetzt haben. Diskutieren Sie, wie Projekte von der Planung über die Steuerung bis zur Umsetzung effektiv gemanagt werden können.

2. Werfen Sie einen Blick über den Tellerrand!

Interessante und praxisnahe Fachbeiträge von erfahrenen Experten aus dem Genehmigungsmanagement beleuchten und erörtern die wichtigsten Problemstellungen sowohl aus der Perspektive der Industrie als auch aus Behördensicht. Erhalten Sie tiefe Einblicke in die strategische Ausrichtung von Genehmigungsabteilungen unterschiedlicher Industrien.

3. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Networking!

Während der Pausen und vor allem auf unserer Abendveranstaltung haben Sie ausreichend Gelegenheit, sich mit Kollegen im informellen Rahmen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

4. Werden Sie Teil der Genehmigungsmanagement-Community!

Holen Sie sich gezielt Anregungen aus den zahlreichen Erfahrungs- und Praxisberichten. Unsere Fachtagung ist eine der wenigen Veranstaltungen im deutschsprachigen Raum, die sich in diesem Umfang speziell den Fragestellungen des Genehmigungsmanagements widmet.

5. Lernen Sie in unserem Workshop in entspannter und kurzweiliger Atmosphäre!

In unseren aktuellen Workshops rund um das Thema Genehmigungsmanagement im industriellen Umfeld haben Sie die Gelegenheit, die Dos und Don'ts für ein erfolgreiches Projektmanagement kennenzulernen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit erfahrenen Experten auszutauschen und Lösungsansätze für die eigene Praxis zu entwickeln.



Halbtägige Workshops | 13. April 2016

Zeitlicher Ablauf: 9.00 Beginn der Vormittags-Workshops | 12.30 Ende der Workshops und gemeinsames Mittagessen

Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist im Interesse des Workshop-Charakters begrenzt.

WORKSHOP **A**

Ausgangszustandsbericht nach Industrie-Emissions-Richtlinie (IED)

Zielsetzung:

Für bestimmte Anlagen muss nach Vorgaben der europäischen Industrie-Emissions-Richtlinie ein Ausgangszustandsbericht (AZB) erstellt und der Genehmigungsbehörde vorgelegt werden. In diesem Bericht wird festgehalten, in welchem Zustand der anstehende Boden und ein möglicher Grundwasserkörper zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Anlage sind. Bei diesem Workshop sollen die Grundlagen zur Vorgehensweise bei einem Ausgangszustandsbericht nach IED-Richtlinie durchgespielt werden.

Inhalt:

- » Grundlagen (um was geht es, wer ist betroffen, gesetzliche Grundlagen, Arbeitshilfen)
- » Abgrenzung zum Bodenschutzrecht
- » Vorgehensweise
 - » Untersuchungskonzept
 - » Abstimmung mit zuständigen Behörden
 - » Durchführung von Untersuchungsmaßnahmen (Boden und Grundwasser)
 - » Erstellung des Ausgangszustandsberichtes
 - » Regelüberwachung
- » Auflagen und Nebenbestimmungen in Genehmigungsbescheiden
- » Fallbeispiele

Fachliche Leitung und Moderation:

ANSELM ELSBROEK ist Dipl.-Ing. für Umwelttechnik. Er ist öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Bodenschutz, Altlasten sowie verunreinigte Baustoffe. Seit 2013 ist er Geschäftsführer der Firma Elsbroek Ingenieure. Zuvor arbeitete er als Partner bei der Firma CDM Consult GmbH und war in der Zeit von 2007 bis 2011 Mitglied der Geschäftsleitung der URS Deutschland GmbH in Essen.

WORKSHOP **B**

Schnellere Verfahren durch den frühen Einbezug Dritter

Zielsetzung:

Um bei Genehmigungsverfahren einen möglichst reibungslosen Ablauf sicher zu stellen, ist es wichtig, alle Parteien möglichst frühzeitig in den Prozess einzubeziehen. Dieser Workshop zeigt auf, welche Möglichkeiten genutzt werden sollen, um ein effektives Genehmigungsmanagement für Ihr Projekt zu gewährleisten.

Inhalt:

- » Genehmigungserfordernis
- » Antragsunterlagen (Genehmigungsvoraussetzungen, UVU)
- » Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
- » Ausgangszustandsbericht
- » Anzeige oder Genehmigung

Fachliche Leitung und Moderation:

MATTHIAS WUDTKE studierte Maschinenbau an der RWTH Aachen und absolvierte anschließend ein Referendariat im Bereich Gewerbeaufsicht der Landesverwaltung NRW (Arbeits- und Immissionsschutz) mit dem Schwerpunkt Immissionsschutz. Anschließend wechselte Herr Wudtke zum staatlichen Umweltamt Aachen in den Bereich Anlagengenehmigung. Im Jahre 2006 wechselte er zur Bezirksregierung Köln in den Bereich Anlagengenehmigung und übernahm die Fachaufsicht über die staatlichen Umweltämter Aachen und Köln. Seit 2008 ist Herr Matthias Wudtke bei der Bezirksregierung Köln für den Bereich Immissionsschutz verantwortlich, einschließlich anlagenbezogener Umweltschutz mit Schwerpunkt Anlagengenehmigung, Fachaufsicht über Kreise und kreisfreie Städte des Regierungsbezirks und zusätzlich Koordinator der Umweltrufbereitschaft.

Fachtagung: 1. Tag

Mittwoch, 13. April 2016

13.30 Check-in und Begrüßungskaffee

14.00 Eröffnung durch den Vorsitzenden

Steffen Krüger, Projektleiter, T.A. Cook Conferences

14.10 Auswirkungen der IED auf Genehmigungsverfahren: ein Praxisbericht

- » Problemaufriss, Einführung und rechtliche Grundlagen
- » Welche Anlagen sind betroffen? Was ist eine IED-Anlage?
- » Wie hängen BVT und Genehmigungsverfahren bzw. behördliche Anordnungen zusammen?
- » Ausgangszustandsbericht i. S. v. § 10 Abs. 1a BImSchG
- » Neue Rückführungspflichten bei Anlagenstilllegung i. S. v. § 5 Abs. 4 BImSchG
- » Fazit und Diskussion

Volker Hoffmann, Rechtsanwalt und Partner, Hoffmann Liebs Fritsch & Partner Rechtsanwälte mbB

15.00 „Beste Verfügbare Technik“ – Hintergrund und Auswirkung auf Genehmigungsverfahren

- » Hintergrund der BVT
- » Rechtliche Einbindung in den Genehmigungsprozess
- » Auswertung BVT für ein Projekt
- » Einfluss BVT auf Anlagenbetreiber und Behörde
- » Ist BVT wettbewerbsverzerrend?

Dr. Markus de Hesselle, Prokurist, EHS-Koordinator Deutschland, Russland und Ukraine, Saint-Gobain Oberland AG

15.45 Kaffeepause

16.15 Genehmigungsmanagement mit Öffentlichkeitsbeteiligung

- » Frühzeitige Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
- » Öffentlichkeitsbeteiligung im Verfahren
- » Scoping- und Erörterungstermin
- » Rechtsbehelfe durch Dritte

Matthias Wudtke, Dezernat Immissionsschutz, Bezirksregierung Köln

17.00 Zertifizierung von Umwelt- und Energiemanagement-Systemen

- » Planung und Vorbereitung eines integrierten Management-Systems
- » Handlungshilfen für die betriebliche Praxis
- » Aufbau und Implementierung einer rechtssicheren Organisation
- » Durchführen von Compliance Audits
- » Schulung und Weiterbildung der Mitarbeiter

Dr. Mirco Pretzel, Manager HSE, Aleris Rolled Products Germany GmbH

17.45 Fragen an die Referenten und Diskussion

18.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

18.30 Get-together

Get-together



Mittwoch, 13. April 2016, 18.30 Uhr

Im Anschluss an den ersten Konferenztag lädt T.A. Cook Sie zu einem geselligen Get-together mit leckerem Fingerfood ein. Lassen Sie in entspannter Atmosphäre den Tag ausklingen und freuen Sie sich auf anregende Gespräche und neue Kontakte.

Fachtagung: 2. Tag

Donnerstag, 14. April 2016



SPAREN SIE IM TEAM 4:3

Melden Sie sich **zusammen** mit Ihren Kollegen an und sparen Sie bei vier Anmeldungen eine komplette Tagungsgebühr.

09.00 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Steffen Krüger, Projektleiter, T.A. Cook Conferences

09.05 Risikomanagement am Standort: nötige Voruntersuchungen aus rechtlicher Sicht

- » Bauplanungsrecht und Umfeldsituation
- » Immissionsvorbelastungen (TA Lärm, TA Luft, GIRL)
- » Altlasten- und Vornutzungssituation
- » Entwässerungssituation
- » Naturschutz- und Artenschutzfragen

Dr. Berthold Viertel, Leiter Umweltrecht, RWE Generation

10.00 Genehmigungsmanagement in einem IED-Betrieb

- » Veränderungen an genehmigungsbedürftigen Anlagen
- » Auswirkungen der IED auf das Genehmigungsverfahren
- » Der Ausgangszustandsbericht
- » Herausforderungen bei der Umsetzung der BVT-Merkblätter (BREF)
- » Umsetzung von Genehmigungsbescheiden und Berichtspflichten (Rechtskonformität)

Peter Scur, Senior Manager Umweltschutz, CEMEX Deutschland AG

10.45 Kaffeepause

11.15 Änderungen und Auswirkungen der novellierten UVP-Richtlinie

- » Wichtige Änderungen der neuen Richtlinie
- » Auswirkungen der neuen UVP-Richtlinie auf Vorhabenträger
- » Umsetzung in deutsches Recht

Dr. Ulrich Klein, Referatsleiter, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz

12.00 Wasserrechtliche Erlaubnis- und Genehmigungspflichten beim Betrieb von Industrieanlagen – Auswirkungen des EuGH-Urteils zum Verschlechterungsverbot auf die betriebliche Praxis

- » Problemaufriss und relevanter Rechtsrahmen
- » Wasserrechtliche Erlaubnispflicht für die Gewässerbenutzung
- » Pflicht zur Abwasserbeseitigung und Einleiterlaubnis; Genehmigungsbedürftigkeit von Abwasseranlagen
- » EuGH-Urteil zum wasserrechtlichen Verschlechterungsverbot und Auswirkungen auf den Anlagenbetrieb
- » Umwelthaftung des Anlagenbetreibers für Gewässerschädigungen nach dem UmweltsHG
- » Fazit und Diskussion

Christian Thomas, Rechtsanwalt, Hoffmann Liebs Fritsch & Partner Rechtsanwälte mbB

12.45 Mittagspause

13.45 Wie beeinflusst EU-Recht nationales Regelwerk? Aktuelle Erläuterungen an den Beispielen:

- » Refinery BREF, TA-Luft und andere Verwaltungsvorschriften
- » REACH Annex 14/Autorisierung
- » Störfallrecht SEVESO III, KAS 18
- » Verschlechterungsverbot in Deutschland

Dr. Guido Breidenich, Geschäftsfeldleiter Technik und Genehmigungsmanagement, H&R – Ölwerke Schindler GmbH

14.30 Öffentlichkeitsbeteiligung als Herausforderung für Bedarfsplanung und Genehmigungseinholung am Beispiel des 110-kV-Stromnetzausbaus in Baden-Württemberg

- » Formen der Öffentlichkeitsbeteiligung
- » Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Bedarfsplanung und Genehmigungseinholung
- » Neue Anforderungen durch das Umweltverwaltungsgesetz BW
- » Öffentlichkeitsbeteiligung am konkreten Beispiel (Kontaktgruppe)

Daniel Zirke, Manager für Projektkommunikation/Genehmigungsmanagement, Netze BW GmbH

15.15 Kaffeepause

15.30 Ein Brand und seine (genehmigungsrechtlichen) Folgen

- » Brandursachenermittlung sowie kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Anlagensicherheit
- » Nachträgliche Anordnung der zuständigen Behörde und deren Umsetzung
- » UVP-Scoping
- » Erstellung des Genehmigungsantrages mit Ausgangszustandsbericht und Brandschutzgutachten
- » Genehmigung und Erfüllung der Nebenbestimmungen

Dr. Roland Leitschuh, Leitung Umweltmanagement, SAVA GmbH

16.15 Zusammenfassung und Verabschiedung

16.30 Ende der Veranstaltung

Referenten

DR. GUIDO BREIDENICH arbeitet als Geschäftsfeldleiter Technik und Genehmigungsmanagement bei der Firma H&R Ölwerke Schindler GmbH. Zuvor war Herr Dr. Breidenich als Fachbereichsleiter Maschinentechnik und Projektleiter „6-Diesel-Konzept“ im Kraftwerk Brunsbüttel der Firma Vattenfall Europe Nuclear Energy GmbH tätig.

DR. MARKUS DE HESSEL war lange Jahre Leiter Zentrales EHS-Management bei der Saint-Gobain Glass Deutschland GmbH in Aachen, wechselte Anfang 2010 als Consultant zur Müller-BBM GmbH und ist seit Mitte 2012 bei der Saint-Gobain Oberland AG in Bad Wurzach als Prokurist verantwortlich für den Bereich EHS für Deutschland, Russland und Ukraine.

VOLKER HOFFMANN ist Rechtsanwalt und Partner in der Praxisgruppe „Umwelt- und Technikrecht“ der Kanzlei Hoffmann Liebs Fritsch & Partner Rechtsanwälte mbB in Düsseldorf. Dort beschäftigt er sich seit vielen Jahren intensiv mit sämtlichen Bereichen des klassischen Umweltrechts, wobei er sich insbesondere auf das Immissionsschutz-, Bodenschutz- und Abfallrecht spezialisiert hat. Daneben berät er vorwiegend zu Fragen des Produktsicherheits- und -haftungsrechts (inkl. Produktrückrufe) sowie zu umweltrechtlichen Aspekten in Unternehmenstransaktionen. RA Hoffmann kann zahlreiche Veröffentlichungen vorweisen, beispielsweise im „Handbuch Altlastensanierung und Flächenmanagement (HdA)“, und er tritt regelmäßig als Referent zu verschiedenen umweltrechtlichen Themen auf.

DR. ULRICH KLEIN absolvierte ein Studium der Rechtswissenschaft an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und ein Masterstudium im Umweltrecht an der Universität Auckland in Neuseeland. Anschließend arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Umwelt- und Planungsrecht sowie am Institut für öffentliches Wirtschaftsrecht in Münster. Nach seiner rechtsvergleichenden Dissertation zum Umweltsicherheitsrecht folgte ein Referendariat am Oberlandesgericht Oldenburg. Von 2006 bis 2009 arbeitete Herr Dr. Klein als Rechtsanwalt und Referent beim Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft in Berlin. Seit 2009 ist er als Referatsleiter in der Naturschutzabteilung des rheinland-pfälzischen Umweltministeriums tätig. Sein Aufgabengebiet ist das fachübergreifende Umweltrecht, insbesondere das Recht der Umweltverträglichkeitsprüfung, der Umwelthaftung und der Umweltrechtsbehelfe. Des Weiteren gibt es von Herrn Dr. Klein deutsch- und englischsprachige Veröffentlichungen zu Fragen des Umwelt- und Planungsrechts.

DR. ROLAND LEITSCHUH begann seine berufliche Laufbahn beim Unternehmen Weber Umwelttechnik GmbH in Salach. Seit 1997 arbeitet Dr. Roland Leitschuh bei der SAVA GmbH, einem Tochterunternehmen der Remondis Industrieservice GmbH, und ist dort seit 1997 als Fachkraft für Entsorgungsfachbetriebeverordnung sowie Immissionsschutz- und Störfallbeauftragter tätig. Des Weiteren ist Dr. Roland Leitschuh Abfallbeauftragter sowie Fachkraft für Arbeitssicherheit.

DR. MIRCO PRETZEL ist derzeit für die Aleris Rolled Products Germany GmbH, einem der führenden Produzenten von Aluminiumanwendungen im Bereich der Luft- und Raumfahrtindustrie, tätig. Als verantwortlicher Manager für den Fachbereich HSE organisiert und koordiniert er in seinem Unternehmen alle Aktivitäten des Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschut-

zes. In gleichem Maß beschäftigt er sich aber auch mit Fragestellungen des Brandschutzes, der Werksicherheit, des abwehrenden Brandschutzes sowie der Organisation des Notfall- und Krisenmanagements. Dr. Mirco Pretzel studierte in Dortmund Maschinenbau mit dem Schwerpunkt Fertigungstechnik. Während seiner anschließenden beruflichen Tätigkeit studierte und promovierte er nebenberuflich an der Universität Duisburg-Essen im Fachbereich der Wirtschaftspsychologie.

PETER SCUR absolvierte ein Hochschulstudium am Polytechnischen Institut Charkow (Ukraine) mit Abschluss als Dipl.-Ing. auf dem Gebiet „Chemische Technologie der Bindemittel“. Zwischen 1979 und 1981 beendete er erfolgreich ein Zusatzstudium an der Technischen Hochschule Merseburg mit Abschluss als Ingenieur für Reinhaltung der Luft. Seit 1976 ist er im Zementwerk Rüdersdorf als Ingenieur für Verfahrenstechnik und Umweltschutz tätig. Seit 1991 ist Herr Peter Scur Leiter dieser Abteilung und seit 2006 darüber hinaus Leiter des Bereiches Umweltschutz der Cemex Deutschland AG.

CHRISTIAN THOMAS ist Rechtsanwalt in der Praxisgruppe „Umwelt- und Technikrecht“ der Kanzlei Hoffmann Liebs Fritsch & Partner Rechtsanwälte mbB in Düsseldorf. Dort berät er in sämtlichen Bereichen des klassischen Umweltrechts. Sein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Immissionsschutz-, Wasser- und Bodenschutzrecht. Daneben befasst sich RA Thomas auch mit Fragen des Produktsicherheits- und -haftungsrechts sowie mit umweltrechtlichen Aspekten in Unternehmenstransaktionen. RA Thomas publiziert regelmäßig zu verschiedenen umweltrechtlichen Themen; unter anderem im VDI UmweltMagazin.

DR. BERTHOLD VIERTTEL ist Leiter „Umweltrecht“ bei der RWE Generation SE in Essen und Köln. Mit seiner Abteilung betreut er u. a. umweltrechtliche Genehmigungsverfahren für große Kraftwerksprojekte und insbesondere wasserrechtliche Verfahren für Bergbaubetriebe und Kraftwerke.

MATTHIAS WUDTKE studierte Maschinenbau an der RWTH Aachen und absolvierte anschließend ein Referendariat im Bereich Gewerbeaufsicht der Landesverwaltung NRW (Arbeits- und Immissionsschutz) mit dem Schwerpunkt Immissionsschutz. Anschließend wechselte Herr Wudtke zum staatlichen Umweltamt Aachen in den Bereich Anlagengenehmigung. Im Jahre 2006 wechselte er zur Bezirksregierung Köln in den Bereich Anlagengenehmigung und übernahm die Fachaufsicht über die staatlichen Umweltämter Aachen und Köln. Seit 2008 ist Herr Matthias Wudtke bei der Bezirksregierung Köln für den Bereich Immissionsschutz verantwortlich, einschließlich anlagenbezogener Umweltschutz mit Schwerpunkt Anlagengenehmigung, Fachaufsicht über Kreise und kreisfreie Städte des Regierungsbezirks und zusätzlich Koordinator der Umweltrufbereitschaft.

DANIEL ZIRKE absolvierte ein Studium der Rechtswissenschaften an der TU Dresden inklusive eines Auslandsaufenthaltes an der Universität Gent. Herr Zirke durchlief diverse Praxisstationen u. a. bei der T-Systems International GmbH und 50Herz Transmission GmbH. Seit März 2014 arbeitet er als Manager für Projektkommunikation im Genehmigungsmanagement der Netze BW GmbH.

Aussteller



Wollen Sie als Anbieter mit potenziellen Kunden in Kontakt kommen? Unsere aktuelle Veranstaltung zum Thema „Genehmigungsmanagement bei Neu- und Umbau von Industrieanlagen“ 2016 bietet Ihnen die geeignete Plattform, Ihre Leistungen und Produkte vorzustellen.

Mit einem Ausstellungsstand stellen Sie Ihre Kompetenz im professionellen Umfeld unter Beweis, treten in direkten Kontakt zu einem ausgewählten und für Sie interessanten Publikum, erhöhen den Bekanntheitsgrad Ihres Unternehmens und können zielgerichtet ein spezielles Produkt oder eine Dienstleistung fördern.

Ansprechpartner: Jörg Wittmann | Sponsorship Manager
Tel.: +49 (0)30 88 43 07 1309 | E-Mail: j.wittmann@tacook.com

Kooperationspartner



Der **FDBR – Fachverband Anlagenbau** bündelt die Interessen von über 180 Unternehmen des Anlagenbaus in der Energie-, Umwelt- und Prozessindustrie. Mit seiner Kompetenz aus jahrzehntelanger Verbandsarbeit fördert und begleitet der FDBR technische Innovationen, engagiert sich für die Fortentwicklung und Harmonisierung des gesamten technischen Regelwerks auf nationaler und internationaler Ebene und wirkt mit an der Ausgestaltung zukunftsfähiger Rahmenbedingungen.

www.fdbbr.de



Der **Wirtschaftsverband für Industrieservice e.V. (WVIS)** ist eine branchenübergreifende Interessenvereinigung für Unternehmen im Industrieservice. Zielsetzung des WVIS ist es, die wirtschaftspolitischen Interessen der wachstumsstarken Branche Industrieservice zu artikulieren und in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedsunternehmen Qualität und Nachhaltigkeit über einheitliche Standards und ein gemeinsames Branchenbild zu schaffen.

www.wvis.eu

Medienpartner



CHEManager ist das führende Fachmedium für die Chemie-, Pharma- und Prozessindustrie im deutschsprachigen Raum. Die Zeitung und die ergänzenden Online-Services werden abteilungsübergreifend von Geschäftsführern, Entscheidern und Investitionsverantwortlichen der genannten Branchen gelesen.

www.chemanager-online.com



Der Betriebsleiter wendet sich mit einer Druckauflage von 20.000 Exemplaren an Verantwortliche für Produktion und Betrieb sowie technische Führungskräfte in der Industrie. Die Empfänger sind Entscheider mit Investitionskompetenz für alle Bereiche im Betrieb und im Produktionsprozess. Das polytechnische Medium erscheint 9-mal jährlich und fokussiert entscheidensorientierte Themen auf Sicherheit, Effizienz und Nachhaltigkeit in der Produktion.

www.derbetriebsleiter.de



Der Umweltbeauftragte informiert Sie kompakt, aktuell und praxisnah über umweltrechtliche Entwicklungen auf Länder-, Bundes- und EU-Ebene. Experten aus Praxis und Beratung liefern Ihnen jeden Monat die entscheidenden rechtlichen Informationen aus den Bereichen Abfall, Altlasten, Boden- und Immissionsschutz, Gefahrstoffe und Wasser.

www.der-umweltbeauftragte.com



Immissionsschutz ist das Fach- und Branchenmedium für alle, die sich professionell mit Entstehung und Prävention vor schädlichen Umwelteinwirkungen für Mensch und Natur beschäftigen. Viermal jährlich zirkuliert die Zeitschrift unter Praktikern in Industrie und Gewerbe, Behörden und Landesämtern, Ingenieur- und Sachverständigenbüros, Rechtsanwendung und Forschung. Gratis kennen lernen? Gerne:

www.IMMISSIONSSCHUTZdigital.de/info/



Das Entscheider-Magazin für Technik und Management unterstützt Führungskräfte, die Weichen im Unternehmen richtig zu stellen. Themen wie Wasser, Abfall & Recycling, Luft & Lärm, Energie oder Messtechnik sind für Entscheider in Industrie, Beratungs- und Ingenieurbüros, Kommunen, Verbände und Politik kompetent aufbereitet.

www.umweltmagazin.de



VERFAHRENSTECHNIK wendet sich branchenübergreifend an Verfahreningenieure in der Chemie- und Petrochemie-Industrie, in der Pharmabranche und in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie. Sie ist die technische Fachzeitschrift für die Stoffumwandlungspraxis.

www.verfahrenstechnik.de

Anmeldung

Genehmigungsmanagement 2016

13. – 14. April 2016, Berlin

1. Teilnehmer

Name, Vorname _____
Funktion/Abt. _____
Telefon _____ E-Mail _____
Unterschrift _____

2. Teilnehmer

Name, Vorname _____
Funktion/Abt. _____
Telefon _____ E-Mail _____
Unterschrift _____

Firma _____
Branche _____
Straße _____
PLZ/Ort _____

Bitte bei abweichender Rechnungsanschrift ausfüllen:

Abteilung _____
Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt einschließlich Dokumentation, Mittagessen, Pausen-erfrischungen sowie des Get-togethers am 13. April 2016:

Early Bird bis 19.02.2016

Tagung	1.090,-	1.390,- Euro zzgl. MwSt.
Workshop, halbtägig	390,-	490,- Euro zzgl. MwSt.
Tagung und Workshop	1.290,-	1.690,- Euro zzgl. MwSt.

Bitte fragen Sie auch nach unseren Gruppentarifen.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Teilnahmebestätigung, die Rechnung und eine Anreiseskizze. Reise- und Übernachtungskosten sowie sonstige Nebenkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag vor Veranstaltungsbeginn. Die Teilnahme kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung eingegangen ist. Stornierungen müssen schriftlich zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingehen. In diesem Fall erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 200,- Euro. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei Nichteinhaltung dieser Frist die volle Teilnahmegebühr berechnen. Im Verhinderungsfall kann selbstverständlich eine andere Person als Ersatz angemeldet werden. Etwaige Programmänderungen behalten wir uns vor.

Tagungsorganisation

T.A. Cook Conferences
Leipziger Platz 1 und 2 | 10117 Berlin
Telefon +49 (0)30 88 43 07-0
Telefax +49 (0)30 88 43 07-30

Genehmigungsmanagement 2016
Ansprechpartnerin: Karen Wagner
E-Mail: k.wagner@tacook.com
www.tacook.de/Genehmigung2016

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung dieses Formular und faxen Sie es an:

Fax: +49 (0)30 88 43 07 30



Gern können Sie sich auch online anmelden unter:
www.tacook.de/Genehmigung2016

Ich nehme teil

Tagung 13. – 14. April 2016
 Ja, ich nehme am Get-together am 13. April 2016 teil.

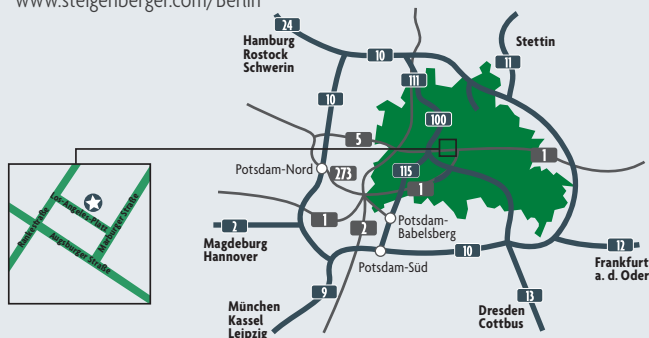
Workshops 13. April 2016
 A: Ausgangszustandsbericht nach Industrie-Emissions-Richtlinie (IED)
 B: Schnellere Verfahren durch den frühen Einbezug Dritter

Ich kann leider nicht teilnehmen, möchte aber das digitale Konferenzmaterial (Download) gegen eine Gebühr von 350,- Euro zzgl. MwSt. erhalten.
 Bitte aktualisieren Sie meine Adresse.
 Bitte informieren Sie mich über Sponsoring-/Ausstellungsmöglichkeiten.
 Bitte entfernen Sie mich aus Ihrem Verteiler.

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung bestätige ich, die **Stornierungsbedingungen, AGB** und **Datenschutzbestimmungen** auf www.tacook.de gelesen und akzeptiert zu haben.

Veranstaltungsort/Lage

Steigenberger Hotel Berlin
Los-Angeles-Platz 1 | 10789 Berlin
Tel.: +49 (0)30 2127-0 | Fax: +49 (0)30 2127-117
www.steigenberger.com/Berlin



Übernachtung

Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Tagungshotel unter Bezugnahme auf unsere Tagung vor.

Ihr Veranstalter

T.A. Cook Conferences, der Tagungsbereich von T.A. Cook Consultants, veranstaltet seit mehr als zwei Jahrzehnten sehr erfolgreich Konferenzen und Seminare zu den Themen Instandhaltung, Ersatzteil- und Projektmanagement. Regelmäßig berichten Praktiker und Experten renommierter Unternehmen bei uns über innovative Lösungsansätze in den Bereichen Organisation, Führung und Einsatz moderner Technologien. Informieren Sie sich über aktuelle Veranstaltungen unter www.tacook.de/veranstaltungen